

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

REC'D 28 JUL 2004

WIPO

PCT

## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 55414 Mü/pn	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP-03/11090	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 07.10.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 18.10.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK G01C19/56		
Anmelder LITEF GMBH et al.		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.


2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

- ☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags  13.01.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  27.07.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter  Springer, O Tel. +49 89 2399-2619 

**I. Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

**Beschreibung, Seiten**

1-10 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-8 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Zeichnungen, Blätter**

1/2-2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung,      Seiten:
- ☐ Ansprüche,      Nr.:
- ☐ Zeichnungen,      Blatt:

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/11090

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

*(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

## V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- |                                |                        |
|--------------------------------|------------------------|
| 1. Feststellung                |                        |
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1 bis 8  |
|                                | Nein: Ansprüche        |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche 1 bis 8  |
|                                | Nein: Ansprüche        |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1 bis 8 |
|                                | Nein: Ansprüche:       |

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V: Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit,  
der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit;  
Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung:**

**1. Technisches Gebiet:**

Die Erfindung betrifft einen Corioliskreisel und ein Verfahren zur elektronischen Abstimmung der Auslese- mit der Anregungsfrequenz eines Corioliskreisels.

**2. Unabhängige Ansprüche: Ansprüche 1 (Verfahren) und 6 (Vorrichtung).**

**3. Stand der Technik:**

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: WO-A-97 45699; UNIVERSITY OF CALIFORNIA; 4. Dezember 1997

D2: WO-A-99 19734; IRVINE SENSORS CORP; 22. April 1999

**Dokument D1**, welches als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart einen Corioliskreisel mit Frequenzabgleich durch Anlegen einer Gleichspannungs-Vorspannung (Bias) an die Ausleseelektroden.

**Dokumente D2** beschreibt einen Corioliskreisel mit Frequenzabgleich durch Anlegen einer Kraft an den Resonator.

**4. Neuheit - Artikel 33(2) PCT**

**4.1 Unabhängige Ansprüche 1 und 6:**

Der Gegenstand der unabhängigen Ansprüche 1 und 6 unterscheidet sich vom nächstliegenden Stand der Technik nach Dokument **D1** dadurch, dass eine durch das Signalrauschen im Auslesesignal hervorgerufene Störkraft so angelegt ist, dass die Anregungsschwingung unbeeinflusst bleibt und nur das Auslesesignal der Ausleseschwingung den Störanteil enthält und dass die Frequenz der Ausleseschwingung so geregelt wird, dass dieser Störanteil möglichst klein wird. Somit ist der Gegenstand der Ansprüche 1 und 6 neu gegenüber Dokument D1. Dokument **D2** ist weniger relevant.

## **5. Erfinderische Tätigkeit - Artikel 33(3) PCT**

### **5.1 Unabhängige Ansprüche 1 und 6:**

Durch dieses Verfahren und diese Anordnung wird die objektive technische Aufgabe gelöst, eine sehr genaue, jedoch einfache Frequenzabstimmung durchzuführen. Da die Anregungsschwingung unbeeinflusst bleibt, ändert sich der Einfluss der Corioliskraft auf den Resonator nicht. Durch das Minimieren des Störanteils im Auslesesignal ergibt sich ein einfaches und doch sehr exaktes Verfahren zur Frequenzabstimmung. Solch eine Anordnung bzw. ein Verfahren ist aus dem zitierten Stand der Technik weder bekannt noch nahegelegt. Die Anforderungen an Artikel 33(3) PCT sind somit erfüllt.

### **5.2 Abhängige Ansprüche 2 bis 5, 7 und 8:**

Die abhängigen Ansprüche 2 bis 5, 7 und 8 betreffen zusätzliche Merkmale der unabhängigen Ansprüche 1 bzw. 6, auf die sie sich beziehen und der Gegenstand dieser Ansprüche wird aus diesem Grund für neu und erfinderisch angesehen.

## **6. Industrielle Anwendbarkeit - Artikel 33(4) PCT**

Die in den Ansprüchen 1 bis 8 beanspruchte Erfindung ist industriell anwendbar auf dem Gebiet der Corioliskreisel.

## **7. Klarheit - Artikel 6 PCT**

Die Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil der Anspruch 6 nicht klar ist:

### **7.1 Unabhängiger Anspruch 6:**

Der unabhängige Anspruch 6 bezieht sich auf einen Corioliskreisel. Allerdings werden im gesamten Anspruch keinerlei technische Merkmale dieses Corioliskreisels, wie z.B. Resonator, Anregungs- und Ausleseeinheiten, erwähnt. Der Wortlaut des Anspruchs beschreibt lediglich eine Vorrichtung zur elektronischen Abstimmung der Frequenz der Ausleseschwingung auf die Frequenz der Anregungsschwingung eines Corioliskreisels. Dies führt zu einer Unklarheit, welche jedoch in einer eventuell nachfolgenden regionalen Phase leicht zu beheben ist.

## **8. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung**

Das auf Seite 8, Zeilen 27ff der Beschreibung beschriebene alternative zweite Verfahren wird in den Ansprüchen nicht erwähnt und hätte deshalb als eindeutig nicht zu Erfindung gehörend gekennzeichnet werden sollen (z.B. als "Beispiel" bezeichnet).

Dies gilt ebenso für das auf S. 9, Z. 15ff beschriebene alternative dritte Verfahren.

Die auf S. 10, Z. 19-21 der Beschreibung zitierten Patentanmeldungen hätten mit ihrer Veröffentlichungsnummer angegeben werden sollen (siehe auch die PCT internationalen vorläufigen Prüfungsrichtlinien C-II, 4.18).

Die Formulierung "*Der gesamte Inhalt der Patentanmeldungen ... sei hiermit in die Beschreibung mit aufgenommen*" auf S. 10, Z. 21-22 der Beschreibung hätte gelöscht werden sollen (siehe die PCT internationalen vorläufigen Prüfungsrichtlinien C-II, 4.17).

Um die Erfordernisse der Regel 5.1(a)(ii) PCT zu erfüllen, wären in der Beschreibung die Dokumente **D1** und **D2** zu nennen gewesen; der darin enthaltene einschlägige Stand der Technik sollte kurz umrissen werden.

Diese Mängel sind in einer eventuell nachfolgenden regionalen Phase leicht zu beheben.

**Gleichzeitige PCT Anmeldungen:**

EP03/10970 ist eine gleichzeitige PCT Anmeldung zu der vorliegenden Anmeldung mit gleichem wirksamen Datum. Der Schutzzumfang der Ansprüche 1 bis 6 der vorliegenden Anmeldung ist der gleiche wie in EP03/10970 und beide Anmeldungen wurde vom selben Anmelder eingereicht. Der Anmelder wird darauf hingewiesen, dass in einer eventuell folgenden regionalen Phase, eine oder beide Anmeldungen so zu ändern sind, dass sie nicht länger die gleiche Erfindung beanspruchen, oder es muss unter diesen Anmeldungen eine ausgewählt werden, die im Hinblick auf die Patenterteilung bearbeitet werden soll (siehe die PCT internationalen vorläufigen Prüfungsrichtlinien, IC IV-6.3).

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

**BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☒ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER: \_\_\_\_\_**

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**